

OFFICIAL BASEBALL RULES

Rule Changes for 2016, 2017, 2018, 2019

Inhaltsverzeichnis

Official Baseball Rules (OBR)	4
3.05 – Grössere Abmessung des Handschuhs eines First Baseman erlaubt (2016).....	4
3.06 – Grössere Abmessung des Handschuhs eines Feldspielers erlaubt (2016)	4
3.10 (b) – Verbot von speziellen Markierungen auf dem Spielfeld (2017)	4
4.03 (e) ☐ Rechte der Vereine in Bezug auf Wetterbedingungen (2019).....	4
4.04 (a)/(b) – Tritt nicht in Kraft.....	4
Beispielbarkeit des Spielfeldes an Doppelspieltagen (2017)	4
4.04 (a) Anpassung im Zuge der Konkretisierung in 4.03 (e) (2019).....	4
4.08 (c) – Pausenzeit zwischen den Spielen eines Doppelspieltages (2018).....	4
4.08 (a)(1) – (2017) Tritt nicht in Kraft.....	5
5.03 – Verhalten von Base Coaches (2017).....	5
5.04 (b)(4)(A) / 5.04 (b)(4)(B) – Weitere Ausnahmen zur Batter’s Box-Regel (2016).....	6
5.04 (b)(2) – Kein Balk bei Verletzung der Batter’s Box-Regel (2017).....	6
5.04 (b)(4)(A) – Strafe bei Verletzung der Batter’s Box-Regel abhängig von Liga (2017)	7
5.05 (b)(1) – Intentional “Base on Balls“ per Zeichen ohne Pitches möglich (2017).....	7
5.05 (b)(2) Gepitchter Ball berührt den getragenen Schmuck eines Batters	7
5.06 (b)(3)(C) – Betreten eines nicht bespielbaren Bereiches.....	7
5.06 (c)(7) Gepitchter Ball verfängt sich am Körper, Maske oder Schutzkleidung eines Umpires (2019)	8
5.06 (c)(7) Täuschungsversuch durch absichtliches Verbergen des Balles in der eigenen Spielerkleidung.....	8
5.07 (a) – Weitere Definitionen für nicht erlaubte Pitch-Bewegungen (2017).....	8
5.07 (a)(2) – Kriterien zur Annahme einer Set-Position des Pitchers (2017).....	8
5.07 (b) – Warmup-Pitches für Pitcher allgemein (2018).....	9
5.09 (b)(7) Läufer wird vom geschlagenen Ball berührt bevor der Ball einem Feldspieler durchgegangen oder an diesem vorbeigegangen ist (2019).....	9
5.09 (b)(7), 2. Absatz - Runner wird vom geschlagenen Ball bei Infield-Fly- Situation berührt (2019)	9
5.09 (c)(1) – Ein „fliegender Start“ ist ein Appeal Play (2018).....	9
5.10 (l) – Aufwärmwürfe für Pitcher in besonderen Situationen (2018).....	9
5.10 (g) Minor Leagues: Starting- und Einwechsel-Pitcher müssen mindestens drei Batter gegenüberstehen	10
5.10 (l) Besuche auf dem Pitcher’s-Mound innerhalb eines Innings (2019).....	10
5.10 (m)(1), 5.10 (m)(2), 5.10 (m)(2)(E)-(G), 5.10 (m)(4) - Begrenzung der Besuche auf dem Pitchers’-Mound	10
6.01 (a)(1) – Behinderung bei einem nicht gefangenen dritten Strike (2016).....	12
6.01 (j) – Angemessenes Verhalten des Runners bei möglichem Double Play (2016).....	12
6.01 (a)(5) – Das Zurückkehren zu einem Base nach einem Out stellt nicht grundsätzlich eine Behinderung dar (2018)	13
6.01 (i)(1) und 6.01(i) Schlussbemerkung - Kollisionen an Home Plate (2019).....	13
7.02 – Änderung der Kapitelüberschrift (2016).....	13
7.02 (b) – Minor Leagues: (2017) Tritt nicht in Kraft	13
7.02 (b)(5) – (2017) Tritt nicht in Kraft.....	13
7.03 (a)(7) Forfait falls eine Mannschaft nicht 30 Minuten nach Ende des ersten Spiels im Rahmen eines Double Headers erscheint (2019)	13
Swiss Baseball and Softball Federation	2

<i>8.02 (c) – Korrektur in der Zählung von „Balls“ und „Strikes“ (2018)</i>	13
<i>9.01 (a)/(c) Official Scorer - Sitzplatz und Vorgehen bei der Arbeit (2019)</i>	13
<i>Definition of Terms „Tag“ (2016)</i>	14
<i>Defininition of Terms „Touch“ (2017)</i>	14
<i>Definition of Terms „Interference“ – Abschnitt (d) (2018)</i>	14
<i>Definition of Terms “Tag“ - Berücksichtigung von Schmuck, den ein Spieler trägt (2019)</i>	14
<i>Definition of Terms “Touch“ - Berücksichtigung von Schmuck, den ein Spieler trägt (2019)</i>	14

Official Baseball Rules (OBR)

3.05 – Grössere Abmessung des Handschuhs eines First Baseman erlaubt (2016)

Änderung: Der Handschuh (Mitt) eines First Baseman darf jetzt maximal 13“ (33 cm) groß sein (Unterkante bis Oberkante) – zuvor waren es maximal 12“ (30,5 cm).

3.06 – Grössere Abmessung des Handschuhs eines Feldspielers erlaubt (2016)

Änderung: Der Handschuh (Glove) eines Feldspielers darf jetzt maximal 13“ (33 cm) groß sein (Unterkante bis Oberkante) – zuvor waren es maximal 12“ (30,5 cm).

3.10 (b) – Verbot von speziellen Markierungen auf dem Spielfeld (2017)

Hinzufügung: Verbot von Markierungen auf dem Spielfeld, die Spielern helfen, sich in einer speziellen Art besser zu positionieren.

4.03 (e) ☐ Rechte der Vereine in Bezug auf Wetterbedingungen (2019)

Konkretisierung: Vereine können beim Verband vor Saisonbeginn Richtlinien einreichen, die besondere Regelungen für bestimmte Wetterlagen vorsehen. Die Richtlinien können dann für Spielunterbrechungen vor Ort angewendet und durchgesetzt werden (parallel aufgenommen in 4.04(a)).

4.03 [...]

(e) Sobald der Plateumpire das Lineup der Heimmannschaft erhalten hat, hat er ebenfalls die Verantwortung über das Spielfeld übernommen und kann von diesem Moment an allein entscheiden, ob und wann ein Spiel wegen des Zustandes des Spielfeldes oder der Wetterbedingungen abgebrochen, unterbrochen oder wieder aufgenommen werden soll. Der Plateumpire darf aber kein Spiel abbrechen, bevor er es nicht zuvor für mindestens 30 Minuten unterbrochen hat. Der Plateumpire kann eine Unterbrechung verlängern, solange er noch eine Chance sieht, das Spiel fortsetzen zu können. Diese Regel schränkt nicht das Recht eines Vereins ein, ein Spiel zu unterbrechen oder fortzuführen, wenn dies einer Richtlinie für Fälle von Unwettern, Bedrohungen durch Wetterlagen oder Gewittern folgt - sofern diese Richtlinien dem zuständigen Verband vor Saisonbeginn vorgelegt wurden.

4.04 (a)/(b) – Tritt nicht in Kraft

Beispielbarkeit des Spielfeldes an Doppelspieltagen (2017)

Konkretisierung: Es wird klargestellt, dass bei Doppelspieltagen (Double-Header) sowohl konventionelle Doppelspieltage als auch solche gemeint sind, die am gleichen Tage unterteilt sind.

Tritt nicht in Kraft, siehe SBSF Reglement Spielbetrieb

4.04 (a) Anpassung im Zuge der Konkretisierung in 4.03 (e) (2019)

Vereinheitlichung: Vereine können beim Verband vor Saisonbeginn Richtlinien einreichen, die besondere Regelungen für bestimmte Wetterlagen vorsehen. Die Richtlinien können dann für Spielunterbrechungen vor Ort angewendet und durchgesetzt werden (parallel aufgenommen in 4.03(e)).

4.08 (c) – Pausenzeit zwischen den Spielen eines Doppelspieltages (2018)

Änderung: Die Pause muss mindestens 30 Minuten, maximal 45 Minuten betragen – vorbehaltlich anderer und zuvor mit dem Verband vereinbarter Regelungen.

4.08 (a)(1) – (2017) Tritt nicht in Kraft

Minor Leagues: Beendigung eines ausgeschobenen Spieles vor einem Double-Header unzulässig

Hinzufügung: In den Minor Leagues ist es nicht gestattet, am gleichen Tag vor einem planmäßig angesetzten Double-Header noch ein aufgeschobenes Spiel zu beenden – ebenfalls hinzugefügt im Kommentar von Regel 7.02 (b).

Tritt nicht in Kraft, siehe SBSF Reglement Spielbetrieb

5.03 – Verhalten von Base Coaches (2017)

Änderung / Konkretisierung: Es wird genauer definiert, wann ein Base Coach die Coaches Box verlassen darf und zu welchem Zweck. Der Kommentar zu dieser Regel wurde entfernt und dessen Inhalt in leicht abgeänderter Form in den Abschnitt „Strafe“ überführt.

5.03 Base Coaches

(a) Die Offensivmannschaft, muss jeweils einen Base Coach in den Coaches Boxes an der ersten Base und an der dritten Base postieren.

(b) Es dürfen nur zwei Base Coaches auf dem Spielfeld sein und sie müssen die Spielbekleidung ihrer Mannschaft tragen.

(c) Bases Coaches müssen gemäss dieser Regel in den Coaches Boxes verbleiben. Eine Ausnahme besteht dann, wenn es zu einem Spielzug an der Base eines Base Coaches kommt und der Base Coach die Coaches Box verlässt, um seinem Runner ein Zeichen zum Slide, Vorrücken oder Zurückkehren zu geben – vorausgesetzt der Base Coach begeht dabei keinerlei Behinderung des Spielzuges. Abgesehen von der Übergabe von Ausrüstungsgegenständen dürfen Base Coaches diese nicht berühren – insbesondere dann nicht, wenn Zeichen gegeben werden.

STRAFE: Sollte ein Base Coach die Begrenzung der Coaches Box in Richtung Home Plate oder Foul Line überschreiten bevor ein geschlagener Ball ihn passiert hat, und vorausgesetzt der gegnerische Manager beschwert sich darüber, so muss der Umpire die Einhaltung dieser Regel strikt durchsetzen. Der Umpire muss den Base Coach verwarnen und ihn zum Zurückkehren in die Coaches Box auffordern. Kehrt der Base Coach nicht zurück in die Coaches Box, so wird er mit einem Platzverweis belegt.

5.04 (b)(4)(A) / 5.04 (b)(4)(B) – Weitere Ausnahmen zur Batter's Box-Regel (2016)

Hinzufügung: Es wurde jeweils eine weitere Ausnahme hinzugefügt. In 5.04 (b)(4)(A) darf der Batter die Batter's Box auch verlassen, wenn nach einem Checkswing ein Einspruch bei einem Baseumpire eingelegt wird. In 5.04 (b)(4)(B) darf der Batter auch den Homeplate-Circle verlassen, wenn er möglicherweise oder tatsächlich verletzt ist.

5.04 (b)(4) Batter's Box-Rule

(A) Solange der Batter at Bat ist, muss er mit mindestens einem Fuß in der Batter's Box bleiben. In den nachfolgenden Ausnahmen darf der Batter die Batter's Box – aber nicht die Dirt Area um die Home Plate – verlassen:

- (i) Der Batter schwingt nach einem Pitch;
- (ii) Nach einem Check Swing wird ein Einspruch (Appeal) bei einem Baseumpire eingelegt;
- (iii) Der Batter wird durch den Pitch zum Verlassen der Batter's Box gezwungen;
- (iv) Ein Mitglied einer Mannschaft bittet um „Time“ und dieser Bitte wird entsprochen;
- (v) Ein Spieler der Defensivmannschaft versucht einen Spielzug an irgendeinem Base;
- (vi) Der Batter täuscht einen Bunt an;
- (vii) Es kommt zu einem Wild Pitch oder einem Passed Ball;
- (viii) Der Pitcher verlässt den Pitching Mound, nachdem er den Ball erhalten hat; oder
- (ix) der Catcher verlässt die Catcher's Box, um seinen Mitspielern im Feld Zeichen zu geben.

Verlässt der Batter absichtlich die Batter's Box, und verzögert dadurch das Spiel, und wenn keine der Ausnahmen unter 5.04 (b)(4)(A)(i) bis (ix) {6.02 (d)(1) (i) bis 6.02 (d)(1) (viii)} zutrifft, wird der Umpire den Batter für dessen ersten (1.) Verstoss in diesem Spiel verwarnen.

Nur MLB: Verstösst der Batter danach im gleichen Spiel weiterhin gegen diese Regel, kann der Verband eine entsprechende Strafe aussprechen.

Handhabung SBSF: (ab OBR Changes 2017 gelten ab 2018 beimSBSF)

- Beim 1. Verstoss wird eine Warnung ausgesprochen.

- Beim 2. Verstoss im gleichen Spiel beim gleichen Batter wird ein Strike ausgesprochen. Das Spiel ist unterbrochen (Time) Runner muss auf der Ausgangsbasis bleiben (TOP).

(B) Der Batter darf die Batter's Box und die Dirt Area um die Home verlassen, wenn eine Spielunterbrechung mit „Time“ gegeben wurde, weil –

- (i) eine mögliche oder tatsächliche Verletzung vorliegt;
- (ii) eine Auswechslung vorgenommen werden soll; oder
- (iii) eine Besprechung einer der beiden Mannschaften erfolgt.

Kommentar zu Regel 5.04 (b)(4)(B) {6.02 (d)}: Der Plateumpire muss den jeweils nachfolgenden Batter dazu anhalten, seine Position in der Batter's Box zügig einzunehmen, sobald der vorherige Batter eine Base erreicht hat oder OUT gemacht wurde.

5.04 (b)(2) – Kein Balk bei Verletzung der Batter's Box-Regel (2017)

Löschung / Hinzufügung / Konkretisierung: In Übereinstimmung mit Änderungen in der Batter's Box Regel 5.04 (b)(4)(A) wurde der Kommentar angepasst und neu sortiert: In der Major League – ohne Anwendung des automatischen Strike – wird mit „Time“ unterbrochen, wenn der Batter unerlaubt aus der Batter's Box austritt und der Pitcher deshalb seinen Pitch abbricht: Beide beginnen noch einmal erneut. In den Minor Leagues wird in einem solchen Fall ebenfalls nicht auf „Balk“ entschieden – aber in Bezug auf den Batter wird die Batter's Box-Regel angewendet (Verwarnung, bei Wiederholung automatischer Strike).

5.04 (b)(4)(A) – Strafe bei Verletzung der Batter's Box-Regel abhängig von Liga (2017)

Änderung: Es wird unterschieden zwischen der Anwendung in der Major League und den Minor Leagues. In der Major League wird bei Verletzung der Batter's Box-Regel der Batter lediglich verwarnet, im Wiederholungsfall kann der Verband Strafen aussprechen. In den Minor Leagues (SBSF Meisterschaftsspielen) wird ebenfalls zunächst verwarnet, bei Wiederholung allerdings das Spiel unterbrochen und auf einen automatischen Strike entschieden.

5.04 (b)(4) Batter's Box-Regel

(A) Solange der Batter am Schlag ist, muss er mit mindestens einem Fuß in der Batter's Box bleiben. In den nachfolgenden Ausnahmen darf der Batter die Batter's Box – aber nicht den Dirt Area um die Homeplate – verlassen:

(i) [...] [...]

(ix) [...]

Verlässt der Batter absichtlich die Batter's Box und verzögert dadurch das Spiel, und wenn keine der Ausnahmen unter 5.04 (b)(4)(A)(i) bis (ix) {6.02 (d)(1) (i) bis 6.02 (d)(1) ix)} zutrifft, wird der Umpire den Batter für dessen ersten (1.) Verstoß in diesem Spiel verwarnen. *((MLB) Bei einem zweiten (2.) und jeden weiteren Verstoß gegen diese Regel im gleichen Spiel, kann der Verband eine entsprechende Strafe aussprechen)*. In Spielen der (Minor Leagues) SBSF Meisterschaftsspielen muss der Umpire beim zweiten (2.) und jeden weiteren Verstoß gegen diese Regel im gleichen Spiel einen Strike gegen den Batter aussprechen, ohne dass der Pitcher einen Pitch ausführen muss. In diesem Fall ist das Spiel unterbrochen („Time“) und kein Runner darf vorrücken.

5.05 (b)(1) – Intentional “Base on Balls“ per Zeichen ohne Pitches möglich (2017)

Hinzufügung: Ergänzung der Regelung zu “Base on Balls“ für den Fall, dass ein absichtliches “Base on Balls“ durch den Manager (Trainer/Coach) per Zeichen signalisiert wurde – vergleiche hierzu auch Hinzufügung in den Begriffsdefinitionen für “Base on Balls“.

5.05 (b)(2) Gepitchter Ball berührt den getragenen Schmuck eines Batters (2019)

Konkretisierung: Ein Schlagmann gilt nicht als vom Pitch getroffen, wenn der Ball lediglich einen Schmuckgegenstand berührt, den der Spieler trägt.

5.06 (b)(3)(C) – Betreten eines nicht beispielbaren Bereiches

Konkretisierung: Erweiterung der Regel und des zugehörigen Kommentars – bislang war nur das Stürzen in einen nicht beispielbaren Bereich (Out of Play) definiert (nach einem gefangenen Flyball). Die Regel gilt nun auch dann, wenn das Out of Play mit mindestens einem Fuß betreten wird.

5.06 (b)(3) Jeder Runner – mit Ausnahme des Batter's – darf ein Base vorrücken, ohne Risiko OUT gemacht zu werden, wenn – [...]

(C) ein Fielder, nachdem er einen geschlagenen Ball regelkonform aus der Luft gefangen hat, mit einem Fuß irgendeinen nicht beispielbaren Bereich betritt oder in einen solchen Bereich stürzt; Kommentar zu Regel 5.06 (b)(3)(C) {7.04 (c)}: Betritt oder stürzt ein Fielder, nachdem er einen geschlagenen Ball regelkonform aus der Luft gefangen hat, in irgendeinen nicht beispielbaren Bereich, während er den Ball immer noch in seinem Besitz hat, dann ist das Spiel unterbrochen, der Ball nicht spielbar und alle anderen Runner rücken ein Base vor, ohne dass die Runner OUT gemacht werden können. Die Zuweisung von Bases orientiert sich für jeden Runner an der Base, welches der

einzelne Runner zuletzt regelkonform berührt hat – und zwar zu dem Zeitpunkt, zu dem der Fielder den nicht bespielbaren Bereich betreten hat.

5.06 (c)(7) Gepitchter Ball verfängt sich am Körper, Maske oder Schutzkleidung eines Umpires (2019)

Konkretisierung: Bleibt ein gepitchter Ball am Körper des Umpires oder an dessen Maske bzw. Ausrüstung stecken und ist deshalb nicht mehr spielbar, ist das Spiel unterbrochen.

5.06 (c)(7) Täuschungsversuch durch absichtliches Verbergen des Balles in der eigenen Spielerkleidung (2019)

Hinzufügung im Kommentar: Wenn ein Ball absichtlich in die eigene Spielerbekleidung gesteckt wird, um dadurch die Runner zu verwirren, unterbricht der Umpire das Spiel und platziert alle Runner mindestens eine Base weiter.

5.07 (a) – Weitere Definitionen für nicht erlaubte Pitch-Bewegungen (2017)

Hinzufügung / Konkretisierung: Es wird klargestellt, dass ein Pitcher nur einen Schritt in Richtung Home Plate bei der Pitch-Durchführung ausführen darf. Ebenso darf er bei der Pitch-Ausführung seinen Standfuß nicht umsetzen. Dies gilt für Pitch-Durchführungen aus der Windup- und Set-Position.

5.07 (a) Pitching [...]

Kommentar zu Regel 5.07 (a) {8.01}: Der Pitcher darf die Pitcher's Plate verlassen, nachdem er die Zeichen des Catchers entgegengenommen hat. Er darf jedoch nicht wieder schnell die Pitcher's Plate betreten und einen Pitch ausführen. Dies kann vom Schiedsrichter als „schneller Pitch“ (Quick Pitch) bewertet werden. Verlässt der Pitcher die Pitcher's Plate, muss er die Hände auseinandernehmen und seitlich zum Körper führen.

Der Pitcher darf nicht nach jedem einzelnen Zeichen die Pitcher's Plate verlassen.

Der Pitcher darf mit keinem Fuß einen zweiten Schritt in Richtung Home Plate ausführen oder auf eine irgendeine Weise den Fuß seines Standbeins umsetzen, während er einen Pitch ausführt. Mit einem Runner oder mehreren Runnern auf den Bases ist dies ein „Balk“ gemäss Regel 6.02 (a); ohne Runner auf den Bases gilt dies als verbotener Pitch gemäss Regel 6.02 (b).

5.07 (a)(2) – Kriterien zur Annahme einer Set-Position des Pitchers (2017)

Änderung / Konkretisierung: Es kann vorkommen, dass nicht genau unterschieden werden kann, ob sich ein Pitcher nun in der Set- oder Windup-Position befindet. Diese Konkretisierung versucht dies zu beschreiben und verlangt in Situationen mit Runnern auf Base, dass der Pitcher die Art seiner Position per Zeichen anzeigt.

5.07 (a) (2)

Die Set-Position

[...]

Kommentar zu Regel 5.07 (a)(2) {8.01 (b)}: Ohne Läufer auf den Bases muss der Pitcher in der Set-Position nicht zum vollständigen Bewegungsstillstand kommen. Sollte aber der Pitcher – nach Meinung des Schiedsrichters – einen Pitch so ausführen, dass er offensichtlich versucht, den Schlagmann mit dem Pitch zu überraschen, dann ist dies als Quick Pitch zu werten – die Strafe dafür ist ein „Ball“. Vergleiche hierzu: Kommentar zu Regel 6.02 (a)(5) {8.05 (e)}.

Mit einem oder mehreren Läufern auf den Bases wird dem Pitcher unterstellt, dass er Pitches aus der Set-Position ausführt, sofern sich der Fuß seines Standbeins in Kontakt mit der Pitcher's Plate befindet und parallel zu dieser ausgerichtet ist, während sein anderer Fuß vor der Pitcher's Plate positioniert ist. Möchte der Pitcher unter diesen Umständen aus der Windup-Position Pitches ausführen, muss er darüber den Schiedsrichter informieren, bevor ein Schlagdurchgang (At Bat) beginnt. In einem bereits begonnenen Schlagdurchgang darf der Pitcher den Schiedsrichter nur dann darüber informieren, wenn (i) die Offensivmannschaft einen Wechsel vornimmt, oder (ii) unmittelbar nachdem ein oder mehrere Läufer auf den Bases vorgerückt sind und bevor er den nächsten Pitch ausführt.

5.07 (b) – Warmup-Pitches für Pitcher allgemein (2018)

Änderung: Die bisherige Definition von 8 Warmup-Pitches wurde zugunsten einer allgemeinen Formulierung geändert, womit nun jeder Verband eigene Regelungen dazu erlassen kann.

Für den SBSF sind die Speed Up Rules der CEB massgebend

5.09 (b)(7) Läufer wird vom geschlagenen Ball berührt bevor der Ball einem Feldspieler durchgegangen oder an diesem vorbeigegegangen ist (2019)

Konkretisierung: Wird ein Runner von einem geschlagenen Fair Ball getroffen, ist es nicht nur erforderlich festzustellen, ob der Ball zuvor einem Innenfeldspieler durchgegangen ist, sondern auch, ob eventuell ein anderer Innenfeldspieler die Chance gehabt haben könnte, diesen Ball zu spielen.

5.09 (b)(7), 2. Absatz - Runner wird vom geschlagenen Ball bei Infield-Fly- Situation berührt (2019)

Konkretisierung: Wird ein Runner von einem geschlagenen Fair Ball getroffen, ist in Infield-Fly-Situationen jetzt auch zu berücksichtigen, ob ein Feldspieler zuvor die Chance hatte, den Ball zu spielen oder nicht zusätzlich dazu, ob der Runner im Moment der Berührung sein Base berührt oder nicht.

5.09 (c)(1) – Ein „fliegender Start“ ist ein Appeal Play (2018)

Konkretisierung: Das Berühren einer Base nach einem gefangenen Flyball mittels „fliegendem Start“ war seit jeher untersagt. Konkretisiert wurde, dass es sich in einem solchen regelwidrigen Fall um ein Appeal Play handelt.

5.10 (l) – Aufwärmwürfe für Pitcher in besonderen Situationen (2018)

Änderung: Analog zu 5.07 (b) wurde die feste Definition von 8 Warmup-Pitches gestrichen, die ein Pitcher in besonderen Situationen erhalten soll, wenn er unvorbereitet eingewechselt wird. Außerdem wurde der Titel dieser Regel geändert.

Kommentar zu Regel 5.10 (l): [...]

Hat der Manager seinen Pitcher bereits einmal besucht und kehrt ein zweites Mal im selben Inning zum gleichen Pitcher zurück, während noch derselbe Batter seinen Atbat absolviert, wird der Manager verwarnt und ihm mitgeteilt, dass er dies nicht tun darf. Geht er dennoch zu seinem Pitcher, wird gegen den Manager ein Platzverweis ausgesprochen, und der Pitcher muss noch zu diesem Batter Pitches ausführen, bis dieser mindestens das erste Base erreicht hat oder zum Out gespielt wurde. Ist dies dann geschehen, muss der Pitcher ausgewechselt werden und das Spiel verlassen. Der Manager wird informiert, dass der Pitcher nach den Pitches zu diesem Batter ausgewechselt werden muss, damit sich ein neuer Pitcher aufwärmen kann. Dem dann eingewechselten Pitcher wird so viel Zeit für Warmup-Pitches eingeräumt, wie es der Umpire unter diesen Umständen für erforderlich hält.

5.10 (g) Minor Leagues: Starting- und Einwechsel-Pitcher müssen mindestens drei Batter gegenüberstehen (2019)

Änderung: Für den Spielbetrieb in den Minor Leagues muss jeder Pitcher (der ein Spiel beginnt oder eingewechselt wird) über mindestens drei Batter entscheiden oder das dritte Out eines Innings erzielen, bevor er Pitcher ausgewechselt werden darf. In den Major Leagues beträgt die Mindestzahl (unverändert) einen Schlagmann.

5.10 (l) Besuche auf dem Pitcher's-Mound innerhalb eines Innings (2019)

Konkretisierung: Im Sinne der Regel 5.10 (l) zählt das Auswechseln des Pitchers als ein Besuch zu diesem Pitcher in diesem Inning, unabhängig davon, ob der Manager oder Coach selber zum Pitcher's-Mound geht, und auch davon unabhängig davon, ob der Pitcher an einer anderen Position im Spiel verbleibt oder nicht.

5.10 (m)(1), 5.10 (m)(2), 5.10 (m)(2)(E)-(G), 5.10 (m)(4) - Begrenzung der Besuche auf dem Pitchers'-Mound (2019)

Für den SBSF sind die Speed Up Rules der CEB massgebend

Änderung: Die Regel wurde an mehrere Stellen geändert, erweitert und konkretisiert. So sind u.a. nur noch 5 (statt 6) Mound Besuche zulässig, sofern der Pitcher dabei nicht ausgewechselt wird (Unterpunkt 1). Das Hinzukommen von Personen zu einem bereits laufenden Mound Besuch zählt nicht als zusätzlicher Mound Besuch (Unterpunkt 2). Es wurden weitere Ausnahmen (neu: Punkte E bis G) hinzugefügt, die Situationen beschreiben, die nicht als Mound Besuch zu werten sind. Und schließlich wurde neu und konkret festgelegt, welche Konsequenzen anzuwenden sind, wenn die Zahl der zulässigen Mound Besuche überschritten wird (Unterpunkt 4).

5.10 Auswechslungen und Pitcher-Wechsel (inklusive Besuche beim Pitcher)

[...] (m)

(m) Begrenzung der Pitcher's-Mound Besuche pro Spiel

(1) Die Anzahl der erlaubten Mound Besuche (Besuche, ohne dass der Pitcher ausgewechselt wird) ist begrenzt auf **fünf (5)** Besuche pro Mannschaft und

Spielbegegnung ☐ bezogen auf ein Spiel über 9 Spielabschnitte. Für jeden zusätzlich gespielten Spielabschnitt erhält jede Mannschaft genau ein zusätzliches Besuchsrecht.

- (2) Im Sinne dieser Regel 5.10 (m) gilt es als Mound Besuch, wenn ein Manager oder Coach der Pitcher's-Mound aufsucht, um dort den Pitcher aufzusuchen. Es zählt ebenso als Mound Besuch, wenn ein Feldspieler seine Position verlässt, um den Pitcher aufzusuchen, oder wenn der Pitcher den Pitcher's-Mound verlässt um sich mit einem Feldspieler zu treffen, unabhängig davon, wo das Treffen stattfindet oder wie lange dieses dauert. Es zählt nicht als zusätzlicher Mound Besuch, wenn ein Manager, Coach oder Spieler zu einem bereits stattfindenden Mound Besuch hinzukommt. Die folgenden Situationen stellen weitere Ausnahmen dar und zählen nicht als Moundbesuch:
- (A)** Unterhaltungen zwischen Pitcher und einem oder mehreren Feldspielern, wenn dies zwischen zwei Schlagmännern im Rahmen des gewöhnlichen Spielablaufes stattfindet und keiner eigens dafür seine ursprüngliche Position verlassen muss;
 - (B)** Aufsuchen de Pitcher's-Mound durch Feldspieler mit der ausschließlichen Absicht, bei regnerischem Wetter die Stollen der Schuhe zu säubern, und vorausgesetzt, der Spieler führt keine Unterhaltung mit dem Pitcher;
 - (C)** Aufsuchen des Pitcher's-Mound aufgrund einer tatsächlichen oder möglichen Verletzung des Pitchers;
 - (D)** Aufsuchen des Pitcher's-Mound durch Feldspieler nach der Ankündigung eines Wechsels in der Offensivmannschaft, aber nicht direkt vor einem nachfolgenden Pitch oder Spielzug;
 - (E)** Aufsuchen des Pitcher's-Mound durch Feldspieler während eines Spielunterbruchs die ein Umpire mit Time verkündet hat, (zB. Wegen einer Verletzung, wegen Zuschauern, Platzwart-Personal oder Gegenständen auf dem Spielfeld, wegen einer Video-Review) unter der Voraussetzung, dass durch den Mound Besuch die Wiederaufnahme des Spieles nicht verzögert wird;
 - (F)** Aufsuchen des Pitcher's-Mound durch Feldspieler nach einem Homerun, unter der Voraussetzung, dass die Feldspieler zu ihren Positionen zurückkehren bevor der Läufer Home Plate überquert; und
 - (G)** Aufsuchen des Pitcher's-Mound durch Feldspieler während des Überganges in einen neues Inning oder während eines Pitcherwechsels, unter der Voraussetzung, dass der Pitcher nicht davon abgehalten wird, die Zeitvorgabe des Inningswechsels oder Pitcherwechsel einzuhalten.
- (3) Verwirrung beim Zeichengeben. Wenn eine Mannschaft die erlaubte Anzahl an Mound Besuchen in einem Spiel (oder in einem zusätzlichem Spielabschnitt) aufgebraucht hat, der Plateumpire aber den Eindruck hat, dass Catcher und Pitcher Schwierigkeiten bei der Kommunikation mittels Zeichen haben, dann kann der Plateumpire auf Bitten des Catchers einen kurzen Besuch des Catchers auf m Pitcher's-Mound erlauben. Ist die Anzahl der erlaubten Mound Besuche für diese Mannschaft noch nicht aufgebraucht, zählt ein Mound Besuch aus dem hier genannten Grund wie jeder (andere Mound Besuch).
- (4) Durchsetzung der der Begrenzungen von Mound Besuchen. Überquert ein Manager oder Coach die Foulline auf dem Weg zum Pitcher's-Mound, nachdem seine Mannschaft die zulässige Anzahl an Mound Besuchen bereits aufgebraucht hat, muss er nun einen Pitcher-Wechsel durchführen, es sei denn, dies geschieht während des Atbats des ersten Batters eines gerade erst eingewechselten Pitchers. In diesem Fall muss der Pitcher noch das Inning dieses Batters beenden. in Übereinstimmung mit Regel 5.10 (g). Glaubt ein Manager oder Coach es länge eine Ausnahme bezüglich der Regel zur Begrenzung von Mound Besuchen vor, dann muss er dies mit dem Schiedsrichter klären, bevor er die Spielfeldlinie überquert. Ein Manager oder Coach wird mit einem Platzverweis belegt, wenn seine Mannschaft die Zahl der zulässigen Mound Besuche überschritten hat und deshalb aufgrund dieser

Regel gezwungen ist, einen ungewollten Pitcher-Wechsel vorzunehmen, während sich aber aktuell kein Pitcher im Aufwärbereich aufwärmt. Der Schiedsrichter kann in einem solchen Fall dem neu eingewechselten Pitcher zusätzliche Zeit gewähren, bevor er das Spiel aufnimmt.

Im Fall, dass ein Feldspieler einen Mound Besuch durchführt obwohl seine Mannschaft die erlaubte Anzahl an Mound Besuchen bereits aufgebraucht hat, wird der Feldspieler nur dann mit einem Platzverweis belegt, wenn er der Aufforderung durch den Umpire, zu seiner Position zurückzukehren, nicht Folge leistet. Ein unzulässiger Mound Besuch durch einen Feldspieler führt allerdings nicht zu einem erzwungenen Auswechseln des Pitchers.

6.01 (a)(1) – Behinderung bei einem nicht gefangenen dritten Strike (2016)

Konkretisierung: Es muss sich um einen **nicht gefangenen** dritten Strike handeln. Behindert in dieser Situation der Batter deutlich erkennbar den Catcher, so ist auf Behinderung zu entscheiden.

6.01 (j) – Angemessenes Verhalten des Runners bei möglichem Double Play (2016)

Neue Regel: Es wird definiert, was unter einem „angemessenen“ Slide im Zuge eines möglichen Double Plays zu verstehen ist. Gleichzeitig werden Sanktionen konkretisiert, die bei Verstößen zum Tragen kommen.

6.01

[...]

(j) Sliden an Bases bei Versuch eines Double Play.

Wenn ein Runner nicht angemessenen slided und Kontakt mit einem Fielder herbei führt oder versucht, einen solchen Kontakt herbeizuführen, mit der Absicht ein Double Play zu brechen, so wird dieser Runner aufgrund dieser Regel 6.01 wegen Interference zum OUT erklärt. Ein angemessener Slide – im Zusammenhang mit Regel 6.01 – liegt dann vor, wenn der Runner:

- (1) mit dem Slide beginnt – d.h. Kontakt zum Boden hat – bevor er das Base erreicht;
- (2) in der Lage ist und es auch tatsächlich versucht, das Base mit seiner Hand oder seinem Fuß zu erreichen;
- (3) in der Lage ist und es auch tatsächlich versucht, nach Vollendung des Slide auf dem Base zu verbleiben (Aktionen an Home Base ausgenommen); und
- (4) den Slide in Reichweite des Base ausführt, ohne seinen Runnersline – mit der Absicht einen Kontakt mit einem Fielder herbeizuführen – zu ändern.

Sofern ein Runner angemessen slidet, kann er nicht aufgrund von Interference nach Regel 6.01 zum OUT erklärt werden – selbst dann nicht, wenn der Runner den Fielder in Folge einer angemessenen Aktion berührt. Darüber hinaus darf auch nicht auf Interference entschieden werden, wenn die Berührung des Feldspielers deshalb entstand, weil der Feldspieler eine Position im regelkonformen Runnersline des Runners eingenommen hat – oder eine Bewegung in eine solche Position vorgenommen hat.

Gleichwohl gilt es als nicht angemessen, wenn ein Runner wie eine Walze zum Base stürmt oder absichtlich mit dem Fielder Kontakt herstellt (oder dies versucht), indem der sein Bein über das Knie des Fielders anhebt und tritt oder dem Fielder seine Arme oder Oberkörper entgegenwirft.

Entscheidet der Umpire auf Verstoß gegen Regel 6.01 (j), dann erklärt der Umpire sowohl den Runner als auch den Batterrunner OUT. Sollte der Runner allerdings schon anderweitig zum OUT gespielt worden sein, dann wird der Runner durch den Umpire zum OUT erklärt, gegen den die Defensivmannschaft ihren Spielzug gerichtet hat.

6.01 (a)(5) – Das Zurückkehren zu einem Base nach einem Out stellt nicht grundsätzlich eine Behinderung dar (2018)

Konkretisierung: Wird ein Runner zum Out gespielt, setzt aber seinen zuvor eingeschlagenen Weg zunächst fort, ist dies grundsätzlich noch nicht als Behinderung zu werten. Dies gilt konkret auch für den Fall, dass sich ein Runner auf dem Rückweg zu seinem letzten regelkonform berührten Base befindet.

6.01 (i)(1) und 6.01(i) Schlussbemerkung - Kollisionen an Home Plate (2019)

Konkretisierung: Redaktionell wurde klargestellt, dass die Regel zu Kollisionen an Home Plate nicht nur für den Catcher sondern auch für jeden anderen Feldspieler gilt, der an Home Plate einen Spielzug durchführt.

7.02 – Änderung der Kapitelüberschrift (2016)

Änderung: Kapiteltitel „Aufgeschobene Spiele (Suspended Games)“ wurde erweitert durch „verschobene Spiele (Postponed Games)“ und „Spiele mit Gleichstand (Tie Games)“.

7.02 (b) – Minor Leagues: (2017) Tritt nicht in Kraft

Keine Beendigung eines aufgeschobenen Spieles vor einem Double-Header zulässig (2017)

Hinzufügung im Kommentar: In den Minor Leagues ist es nicht gestattet, am gleichen Tag vor einem planmässig angesetzten Double-Header noch ein aufgeschobenes Spiel zu beenden. Wird ein aufgeschobenes Spiel beendet, darf am gleichen Tag nur noch ein Einzelspiel folgen – ebenfalls hinzugefügt in Regel 4.08 (a)(1).

Tritt nicht in Kraft, siehe SBSF Reglement Spielbetrieb

7.02 (b)(5) – (2017) Tritt nicht in Kraft

Verfahren bei Spielausfällen am Ende der regulären Spielsaison (2017)

Konkretisierung: Klarstellung, welche Auswirkungen bei der Entscheidung des Ligapäsidenten bzw. Verbandes berücksichtigt werden können.

Tritt nicht in Kraft, siehe SBSF Reglement Spielbetrieb

7.03 (a)(7) Forfait falls eine Mannschaft nicht 30 Minuten nach Ende des ersten Spiels im Rahmen eines Double Headers erscheint (2019)

Änderung: Verlängerung der Frist, bis wann eine Mannschaft nach Ende des ersten Spiels eines Double Headers für das zweite Spiel auf dem Spielfeld erscheinen muss, von 20 auf 30 Minuten.

8.02 (c) – Korrektur in der Zählung von „Balls“ und „Strikes“ (2018)

Hinzufügung: Die Zählung von „Balls“ und „Strike“ kann nur solange korrigiert werden, bis der erste Pitch zum nächsten Batter erfolgt bzw. bis bei Ende eines Spielabschnittes oder bei Spielende alle Innenfeldspieler das Fair Territory verlassen haben.

9.01 (a)/(c) Official Scorer - Sitzplatz und Vorgehen bei der Arbeit (2019)

Hinzufügung: Der Spielschreiber muss in der Nähe der Datenerfasser sitzen. Außerdem wird das Prozedere konkretisiert, wie der Spielschreiber seine Entscheidungen kommuniziert und wie er mit anderen Personen interagiert.

Definition of Terms „Tag“ (2016)

Angleichung und Konkretisierung: Einheitliche Definition mit den Scorer-Rules aus Abschnitt 9.00. Herabhängende Schnüre eines Gloves alleine führen nicht zu einem regelkonformen Tag.

Defininition of Terms „Touch“ (2017)

Konkretisierung – neuer Kommentar: Ausrüstung gilt dann als von einem Spieler oder Schiedsrichter getragen, wenn sich diese in Kontakt mit dem dafür vorgesehen Platz am Körper befindet.

Definition of Terms „Interference“ – Abschnitt (d) (2018)

Hinzufügung: Zuschauer können auch eine Behinderung begehen, wenn diese Gegenstände werfen.

Mit **INTERFERENCE** bezeichnet man eine Behinderung. [...]

(d) Zuschauer Behinderung: Diese liegt vor, wenn ein Zuschauer (oder ein von einem Zuschauer geworfener Gegenstand) einen Spieler dabei behindert, einen Spielzug mit einem spielbaren Ball zu versuchen – indem sich ein Zuschauer aus dem Zuschauerbereich heraus und über das Spielfeld lehnt, oder wenn ein Zuschauer das Spielfeld betritt.

Definition of Terms “Tag“ - Berücksichtigung von Schmuck, den ein Spieler trägt (2019)

Konkretisierung: Im Sinne der Definition eines erfolgreichen Tag-Play gelten getragene Schmuckgegenstände eines Spielers nicht als Teil dessen Körpers.

Definition of Terms “Touch“ - Berücksichtigung von Schmuck, den ein Spieler trägt (2019)

Konkretisierung: Im Sinne der Definition einer Berührung (Touch) gelten getragene Schmuckgegenstände eines Spielers nicht als Teil dessen Körpers, der Kleidung oder Ausrüstung.